

Für eine gründliche Afeignung des Marxismus-Leninismus muß das Studium der Werke der Klassiker im Mittelpunkt stehen. Deshalb ist es notwendig, die Werke von Marx, Engels und Lenin beschleunigt herauszugeben. Das Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee wird beauftragt, dem Sekretariat des Zentralkomitees Maßnahmen vorzuschlagen, die die schnellere Herausgabe der Werke der Klassiker garantieren. Neben der Herausgabe der Werke der Klassiker ist durch Besprechungen in der Presse und im Rundfunk, durch Lektionen und ähnliches die Hilfe für das Studium zu organisieren.

Zur weiteren Unterstützung des Studiums sind von der Abteilung Agitation und Propaganda beim Zentralkomitee im Jahre 1958 Studienbücher bzw. Studienbehelfe zu nachstehenden Problemen herauszugeben: „Der Sozialismus - Wissenschaft und Wirklichkeit“ (eine Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus), über das Wesen und die Rolle der Deutschen Demokratischen Republik sowie zu ökonomischen Problemen der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik (Industrie und Landwirtschaft) und nach dem V. Parteitag ein Handbuch für den Parteiarbeiter.

Die Abteilung Wissenschaften beim Zentralkomitee wird beauftragt, für die beschleunigte Herausgabe des Lehrbuches über den dialektischen und historischen Materialismus Sorge zu tragen. Alle diese Materialien müssen so gestaltet sein, daß sie das Studium der Werke der Klassiker unterstützen, dazu hinführen und es nicht ersetzen.

Die Abteilung Außenpolitik und internationale Verbindungen beim Zentralkomitee wird verpflichtet, gemeinsam mit den Abteilungen Agitation und Propaganda und Wissenschaften beim Zentralkomitee eine Schriftenreihe zu internationalen Fragen herauszugeben. In dieser Schriftenreihe sollen solche Fragen behandelt werden wie der Aufbau des Kommunismus in der Sowjetunion, der Kampf um den sozialistischen Aufbau in den volksdemokratischen Ländern, der Kampf der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern sowie der antiimperialistische Kampf der jungen Nationalstaaten.

Unter großen Teilen der Bevölkerung besteht ein starkes Bedürfnis nach populärwissenschaftlich-atheistischer Literatur, das bisher nicht genügend befriedigt wurde. Die Verlage, die Massenorganisationen, die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse müssen diesem Bedürfnis Rechnung tragen.

Es ist notwendig, eine große Anzahl populärer naturwissenschaftlicher